



Foto: Stefan Hippel

Andrea Friedel (Grüne) und Thorsten Brehm (SPD) baden im Plauschpool, Hans-Joachim Wagner (N2025-Bewerbungsbüro), Rita Heinemann (CSU), **Alexander Liebel (FDP)** und Volker Enser (Lebenshilfe) sehen amüsiert zu (von links).

Plausch im Bällebad

Das Bewerbungsbüro **KULTURHAUPTSTADT** 2025 lockt mit neuem Projekt.

NÜRNBERG. „Hier bist Du Mensch – hier darfst Du rein“: Mit diesem Motto geht das neue „Plauschbecken“ des Bewerbungsbüros Kulturhauptstadt 2025 an den Start. Bei Veranstaltungen in der Stadt soll das Bällebad dazu anregen, mit Fremden spielerisch ins Gespräch zu kommen. Dabei helfen Fragen auf rosafarbenen Bällen wie: Welche Band, die Du als junger Mensch geliebt hast, ist Dir

heute peinlich? Oder: Bei welchem Film hast Du zuletzt geweint?

Für jede beantwortete Fragekugel spendet das Bewerbungsbüro einen Euro an die Lebenshilfe Nürnberg. Sie betreibt das Projekt „Kunstraum“, das 15 Menschen mit geistiger Behinderung seit neun Jahren einen Raum zur künstlerischen Entfaltung bietet. Längst ist das Projekt in der Nürnberger Kunstszene etabliert.

Vier der „Kunstraum“-Künstler nehmen in diesem Jahr sogar an der „Outsider Art Fair“ von 17. bis 20. Oktober in Paris teil, Europas bedeutendster Messe für Kunst von Menschen mit psychischen oder mentalen Einschränkungen. Die Spende des Bewerbungsbüros unterstützt die Lebenshilfe bei der Finanzierung des enormen Aufwands, den die Reise nach Paris bedeutet.

tig